

Zusammenfassende Stellungnahme

1. Die formulierten Ziele für das Jahr 2014 wurden wie folgt erreicht:
 - 135 Erlaubnisse für die Niederschlagswasserentsorgung, von denen in 105 Fällen innerhalb von 10 Arbeitstagen die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde (77,8 %),
 - 437 Erlaubnisse für die Abwassereinleitung aus Kleinkläranlagen, von denen in 172 Fällen innerhalb von 10 Arbeitstagen die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wurde (39,4 %).

Mithin wurden 277 von 572 Erlaubnissen innerhalb von 10 Arbeitstagen erteilt, insgesamt also 48,43 % der Erlaubnisse.

Der Planwert für die Erlaubnisse zur Einleitung von Abwasser aus Kleinkläranlagen konnte mit 39,4 % aus den nachfolgend aufgeführten Gründen nicht erreicht werden:

- Es werden zurzeit wesentlich mehr Erlaubnis-anträge gestellt; im Mittel der letzten Jahre sind ca. 250 Erlaubnisse pro Jahr erteilt worden, im Jahr 2014 waren es 437 wasserrechtliche Erlaubnisse,
- arbeitsintensive Umsetzung des RdErl. d. MU vom 21.12.2011 – 22 – 62410/01 (A),
- Elternzeit eines Sachbearbeiters.

Die Mehrlastsituation wird durch das erhöhte Gebührenaufkommen deutlich.

2. Weitere Arbeitsschwerpunkte im Laufe des Haushaltsjahres:
 - Aufarbeitung von Altfällen bei Indirekteinleitungen.
3. Die Kennzahlen entwickelten sich wie folgt:
 - (u. a. Abweichung zum Vorjahr bzw. Planung, Ursachen)

Die Kennzahlen entwickelten sich entsprechend der Planung. Im Bereich Niederschlagswasserentsorgung wurden mehr Vorgänge als geplant bearbeitet.

4a) Abweichende Ergebnisse bei den Erträgen:

55210 331100: Im Bereich Kleinkläranlagen und Niederschlagswassereinleitung wurden mehr Vorgänge bearbeitet, so dass mehr Erträge als erwartet erzielt werden konnten.

55210 348700: Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen.

55210 356100: Es ist nicht möglich, das Bußgeldaufkommen konkret zu planen.

4b) Abweichende Ergebnisse bei den Aufwendungen:

55210 442900: Es handelt sich um eine Vorhalteposition für eventuelle Ersatzvornahmen.

55210 443100 Geschäftsaufwendungen und 55210 443150 Reisekosten aus LOGA:

Das Produktkonto 55210 443150 wurde neu gebildet. Insofern musste der Ansatz auf beide Konten aufgeteilt werden. U. a. diese Konten sind gegenseitig deckungsfähig. Die Gesamtaufwendungen überschreiten nicht die Gesamtansätze.

55210 472110: Abschreibungen auf Forderungen:

Das Insolvenzverfahren gegenüber einer Firma ist im Sommer 2013 eröffnet worden. Es ist nicht zu erwarten, dass die offenen Forderungen im Verfahren in nennenswerter Höhe beglichen werden. Jedoch wird sich der Abschluss des Verfahrens verzögern, so dass die Abschreibungen voraussichtlich erst in den Folgejahren realisiert werden müssen.

5. Wesentliche Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr:
Investitionsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2014 nicht vorgenommen.